

»Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.
 Wenn viele gemeinsam träumen,
 ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit.«

Dom Hélder Pessoa Câmara, brasilianischer Erzbischof (1909-1999)

Kooperationen sind kein Allheilmittel in schwierigen Lagen und sie garantieren auch keinen stressfreien Management-Alltag. Stefan Schick beschreibt in seinem einleitenden Beitrag zu diesem Heft komprimiert und konzentriert die Eckpfeiler für erfolgreiche Vernetzungen in der Sozialwirtschaft. Der wichtigste Erfolgsfaktor für Kooperationen sei nach allen Erfahrungen eine stabile Vertrauensbasis zwischen den handelnden Personen und den beteiligten Organisationen. Davon ausgehend lasse sich feststellen, dass der Erfolg von Kooperationsverhandlungen vom Vorhandensein von Akteuren wesentlich abhängig sei, die sich verstünden und Verhandlungen mit Empathie und Verständnis für die Positionen der anderen Seite führten. Dazu gehöre auch, seine eigenen Ziele offen zu legen, um so einen fairen Interessenausgleich zu ermöglichen. Der Artikel ist übrigens – wie auch die beiden vorgestellten Beispiele für praktische Kooperationen – die Kurzfassung eines Beitrags, den der Autor für den Jahresband 2017 der Blätter der Wohlfahrtspflege und SOZIALwirtschaft über »Kooperationen in der Sozialwirtschaft« verfasst hat (vgl. Seite 8).

*

Viele Abonnenten, Privatpersonen und Organisationen, dieser Zeitschrift haben sich schon eine Zugangsmöglichkeit zur elektronischen Bibliothek des Nomos-Verlages (www.nomos-elibrary.de) besorgt, um die Artikel dieser Zeitschrift online lesen zu können. Auskunft dazu erteilt gerne weiterhin Aloisia Hohmann von der Vertriebsabteilung des Verlages (hohmann@nomos.de). Ein weiterer Service des Verlages kann bei der Literatursuche helfen: Jeder Artikel in dieser Zeitschrift hat eine weltweit gültige Kennziffer, durch die der Beitrag eindeutig identifizierbar ist. Der »Digital Object Identifier« (DOI) ist ein dauerhafter Identifikator, der vor allem für Online-Artikel von wissenschaftlichen Fachzeitschriften verwendet wird. In der gedruckten Ausgabe finden Sie diese Kennzeichnung am Fuß der jeweiligen Seite.

Gerhard Pfannendörfer, Chefredaktion
gerhard.pfannendoerfer@gmail.com